

Ressort: Technik

Ex-BND-Chef Wieck plädiert für Anhörung von Snowden

Berlin, 10.04.2014, 08:05 Uhr

GDN - Der ehemalige Präsident des Bundesnachrichtendienstes (BND), Hans-Georg Wieck, hat dafür plädiert, den früheren NSA-Mitarbeiter Edward Snowden durch den NSA-Untersuchungsausschuss des Bundestages zu befragen. "Man kann ihn nicht nach Deutschland einladen, weil man ihm hier kein sicheres Geleit anbieten kann. Dazu sind die Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika zu wichtig", sagte Wieck der "Mitteldeutschen Zeitung" (Online-Ausgabe).

"Deshalb muss es eine Vernehmung in Moskau geben. Die halte ich schon für angebracht. Man kann dem Phänomen Snowden nicht aus dem Weg gehen."

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-32910/ex-bnd-chef-wieck-plaediert-fuer-anhoerung-von-snowden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619